



**DEUTSCHER VERBAND  
FÜR  
MODERNEN FÜNFKAMPF**

**Jugendwettkampfbestimmungen  
für den Bereich des DVMF  
(Stand 01.01.2017)**

### **Vorbemerkung:**

Die Jugendwettkampfordnung basiert auf der vorherigen Verordnung mit dem Gültigkeitsdatum vom 01.01.2016, sowie Regeländerungen seitens der UIPM.

Die Jugendwettkampfbestimmungen werden laufend fortgeführt sowie modifiziert und gehen auf Probleme ein, die sich im Laufe eines Wettkampfjahres einstellen.

Die Jugendordnung befasst sich nur mit dem Bereich der U15, U17- und U19. Die Bereiche Mini 1 und 2 werden von den Landesverbänden selbst geregelt. Bedeutet, dass die Landesverbände Wettkampfbedingungen und -strecken selbständig festlegen können. Auch hier gibt es von Seiten der UIPM Vorschläge. Die Ausrichter von Mini-Wettkämpfen, die für andere Landesverbände offen sind, müssen daher alle Wettkampfregularien in ihren Ausschreibungen genauestens festlegen. Die Jugendwettkampfbestimmungen des DVMF gleichen sich jeweils dem Regelwerk der UIPM an, was die Streckenlängen und Punktetabellen in den einzelnen Disziplinen der U19 und U17 betrifft, sofern sie der im DVMF angelegten Wettkampfstruktur nicht entgegenstehen. Für U15 können/müssen wir dann also von modifizierten Jugendwettkampfbestimmungen sprechen.

**1.** Das offizielle Programm für internationale Jugendwettkämpfe der UIPM lautet wie folgt:

- Schwimmen und Laufen 1 Tag
- Schwimmen, Laser-Run 1 Tag
- Fechten, Schwimmen, Laser-Run 1-2 Tage
- Fechten, Schwimmen, Reiten, Laser-Run 2 Tage

Der Deutsche Verband für Modernen Fünfkampf kann die Reihenfolge der Disziplinen abweichend von dieser Vorgabe festlegen.

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich an einem Wochenende durchgeführt. Die regelmäßigen schulischen Verpflichtungen sollten dabei nicht zu oft beeinträchtigt werden. Abweichungen müssen unter voriger Absprache mit den teilnehmenden Landesverbänden geklärt werden.

### **2. Bestimmung der Altersklassen**

Jahrgangseinstufungen\* weiblich / männlich:

<b>Altersklasse</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
U15	<b>03/04/05/06</b>	<b>04/05/06/07</b>	<b>05/06/07/08</b>
U17	<b>01/02/03/04</b>	<b>02/03/04/05</b>	<b>03/04/05/06</b>
U19	<b>99/00/01/02</b>	<b>00/01/02/03</b>	<b>01/02/03/04</b>

\*Sonderregelungen sind möglich; ein entsprechender Antrag muss 4 Wochen vor dem Wettkampftermin schriftlich an den Sportwart Jugend des DVMF gestellt werden. Eine sportärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung ist obligatorisch beizufügen.

### **3. Deutsche Meisterschaften / Besten-Ermittlungen**

**3.1** Deutsche Meisterschaften – ggf. mit internationaler Beteiligung - werden jährlich ausgetragen.

**3.2** Folgende Deutsche Meisterschaften werden in den einzelnen Altersklassen durchgeführt:

- U19: DM im 5-Kampf  
DM im 4-Kampf (ohne Reiten)
- U17: DM im 5-Kampf  
DM im 3-Kampf ( Schwimmen, Laser-Run)
- U19 und U17: DM Staffel 4-Kampf (ohne Reiten) alternativ  
DM Mixed Staffel
- U15: DM im 4-Kampf (ohne Reiten)  
DM Staffel 4-Kampf (ohne Reiten)

**Bei der Anmeldung zu den Fünfkampfmeisterschaften ist auf Folgendes zu achten:**

#### **a) U17:**

Bei der Meldung muss dem Veranstalter gegenüber angegeben werden, ob im Drei-, Vier-, oder Fünfkampf gestartet wird. (Der Caprilli-Test muss im Sportpass eingetragen sein).

#### **b) U19:**

Bei der Meldung muss dem Veranstalter gegenüber angegeben werden, ob im Vier- oder Fünfkampf gestartet wird. (Der Caprilli-Test muss im Sportpass eingetragen sein).

Sind die Plätze limitiert, so sind zunächst die Fünfkämpfer, dann die Vierkämpfer bevorzugt zu berücksichtigen. Um die Einhaltung der Regeln und eine objektiv korrekte Durchführung eines Wettkampfes zu gewährleisten, hat der Ausrichter dafür zu sorgen, dass in den einzelnen Disziplinen eine Art Supervisor benannt und bekannt gegeben wird. Dieser kümmert sich z. B. um die Fehlstartregelungen und das Aussteigen beim Schwimmen, die Einhaltung der Streckenführung beim Laufen, die Standvergabe beim Schießen, Kleiderordnung beim Reiten etc.? (Wettkampfjury mit Disziplinverantwortlichen). Es sollte bei der technischen Besprechung eine Competition Jury gewählt werden. Diese besteht aus 2 Landesverbandsvertretern und je einem Disziplinverantwortlichen. Dieses sollte man auch in der B Jugend umsetzen. Die Ergebnislisten sind am Wettkampfort noch vor der Siegerehrung von zwei Vertretern aus zwei verschiedenen Landesverbänden zu prüfen und zu unterzeichnen. Sie müssen die Jahrgänge der startenden Athleten auf Grundlage des Wettkampfpasses enthalten. Eine Liste ist der Geschäftsstelle und eine dem Sportwart Jugend unmittelbar nach Wettkampffende zu überreichen oder zuzusenden.

**3.3 Das Reiten** darf bei Jugendmeisterschaften als letzte Disziplin durchgeführt werden. Die Zulassung zur Disziplin Reiten kann beschränkt werden, es sollten aber mindestens die Hälfte der gemeldeten Fünfkämpfer zugelassen werden. Ein Abweichen von dieser Regelung muss in Einzelfällen unter Rücksprache mit dem Sportwart Jugend und einem repräsentativen Trainergremium (mindestens 3 beteiligte Landesverbände) beschlossen werden. Entsprechende Regelungen sind den Teilnehmern in der Ausschreibung schriftlich bekannt zu geben (siehe auch Punkt 4.5, Reiten und Caprilli-Test).

**3.4** Ein Start bei Wettkämpfen ist nur bei Vorlage eines gültigen **Sportpasses** möglich. Dieser muss bei der technischen Besprechung, spätestens aber eine Stunde vor Wettkampfbeginn vorliegen. Die ärztliche Bestätigung der **Sporttauglichkeit** darf nicht mehr als ein Kalenderjahr zurückliegen.

**3.5** Der **Start in der nächsthöheren Altersklasse** bei Meisterschaften ist grundsätzlich zulässig. Bei beabsichtigter Überspringung der nächsthöheren Altersklassen (z. B. von U15 nach U19) ist vorher eine schriftliche Genehmigung beim zuständigen Sportwart Jugend des DVMF einzuholen (s. Punkt 2: Sonderregelungen).

### **4. Die Disziplinen des Modernen Fünfkampfes**

#### **4.1 Schwimmen**

Die Läufe werden auf der Basis der Schwimmzeiten zusammengestellt, die mit der schriftlichen Meldung bekannt gegeben werden. Wer keine Zeit meldet, startet automatisch in den schwächsten Läufen. Die Schwimmstrecken der einzelnen Altersklassen einschl. der Zeiten und der Punkteverteilung können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

#### **Punktevergabe im Schwimmen:**

<b>Altersklasse</b>	<b>Strecke (m)</b>	<b>Zeit / 250 Punkte</b>	<b>Punkte <math>\pm</math> 0,5 sec *</b>
U15 w/m Freistil	100	1:20,00 min	+ /- 2 Punkte
U17 w/m Freistil	200	2:30,00 min	+/- 1 Punkt
U19 w/m Freistil	200	2:30,00 min	+/- 1 Punkt

\*Die 1-Punkte-Sprünge zur nächstbesten Punktzahl erfolgen bei x,00 und bei x,50. Die Punktetabellen können bei der Geschäftsstelle des DVMF angefordert werden. Sie sind aber auch über [www.pentathlon.org](http://www.pentathlon.org) einzusehen.

#### **4.2 Laser-Run Event U19/U17**

#### 4.2.1 Laser-Run Event (Laufen und Schießen)

Die Wettkampfbestimmungen des DVMF für den Laser-Run-Event gleichen sich jeweils dem Regelwerk der UIPM an, was die Streckenlängen und Punktetabellen betrifft (World School Biathle Rules & Points).

Start	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen
Start	20m	5 Treffer	800m	5 Treffer	800m	5 Treffer	800m	5 Treffer	800m

Start	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen	Schießen Zeitlimit 50"	Laufen
Start	20m	5 Treffer	800m	5 Treffer	800m	5 Treffer	800m

Altersklasse	Laser-Run Event	Zeit*/500 Punkte	Pkt. / ± 1,0 sec
U19 w/m	4x5 Treffer/4x800m Laufen	13:20 min	± 1 Punkt
U17 w/m	3x5 Treffer/3x800m Laufen	10:30 min	± 1 Punkt

Die Wettkampfbestimmungen zur Durchführung des Laser-Run Events sind den aktuellen Regeln der UIPM (Modern Pentathlon Competition Rules Punkt 5 Event Rules) zu entnehmen. Ab U17 ist das Tragen eines T-Shirts mit dem Namensaufdruck (Nachnamen) und der internationalen Abkürzung GER für Deutschland Pflicht. Die Schriftgröße (Höhe der einzelnen Buchstaben) sollte hierbei nicht mehr als 10 cm betragen. Das Nichtbeachten der Kleidungs Vorschriften wird mit 10 Strafsekunden (lt. Regelwerk UIPM) geahndet.

Anmerkung: Zeitstrafen sind grundsätzlich in der Penalty Box abzuleisten. (Begründung: bei Jugendwettkämpfen fehlen uns die Helfer, daher sind wir meistens auf Eltern angewiesen. Diese können die Strafen auf dem Stand nicht ableisten, in der P.B. steht immer ein Verantwortlicher).

#### 4.2.2 Laufen U15

In der U15 werden als Wettkampfstrecke 1600m Geländestrecke gelaufen. (Bahn ist erlaubt). Beim Massenstart sollten **maximal 10 Sportler** pro Lauf starten. (begründete Ausnahmen durch die WK Jury oder Bekanntgabe bei technischer Besprechung möglich). Das Laser-Run-Event sollte aus trainingswissenschaftlicher Sicht und im verantwortungsbewussten langfristigen Leistungsaufbau in der U15 im Wettkampf noch nicht zur Anwendung kommen. Hier sollte es in der Ausbildung noch um Grundlagentraining gehen. Die Landesverbände können für interne Landeswettkämpfe andere Wettkampfstrukturen wählen.

Altersklasse	Strecke (m)	Zeit*/250 Punkte	Pkt. / ± 1,0 sec
U15 w/m	1600m	06:00,00 min	± 2 Punkt

\*bis zu x ,9 wird die jeweils günstigere Wertung genommen.

Beispiel: 6:20,9 min erhält die gleiche Punktwertung wie 6:20,0 min

#### 4.2.3 Schießen U15

Das Schießen mit Lasertechnik ist für alle Wettkämpfe Pflicht (Ausnahmeregelung durch den DVMF möglich).

Die Wettkampfbestimmungen im Schießen sind für die weibliche und männliche Jugend identisch:

Altersklasse	Art	Serie/Schuss	Ringe/250 Punkte	Pkt./Ring
U15 w/m	Lasertechnik	2x5 Schuss	86 Ringe	3 Pkt.

Das Schießen bei manuellen Anlagen erfolgt in zwei Serien à 5 Schuss oder mit 10 x 1

Schuss auf Scheiben im Abstand von 10 m zum Schützen. Die Zeit für eine Serie beträgt in der U15 2:00 Minuten oder 15 sec pro Schuss auch bei manueller Anlage.

Die Kommandos nach Einnehmen der Stände ("In Position") lauten:

- a) "Load" (erst dann darf die Waffe in die Hand genommen werden)
- b) "Start" (ab hier läuft die Zeit)
- c) "Stop" (danach abgegebene Schüsse werden annulliert; werden mehrere Schüsse auf eine Scheibe abgegeben, so muss pro Vergehen der beste, der zweitbeste etc. vom Gesamtergebnis abgezogen werden).

Nach jeder Serie erfolgt das Kommando "Change Target" zum Wechseln der Scheiben.

**Das Einschießen für U15 beträgt 2:30 min (Schusszahl beliebig).**

Die Ausrüstung und Bekleidung des Schützen sind durch die Wettkampfbestimmungen der UIPM geregelt. Bei Deutschen Meisterschaften der C-Jugend ist das Tragen eines T-Shirts mit dem Namensaufdruck (Nachnamen) und der internationalen Abkürzung GER für Deutschland Pflicht. Die Schriftgröße (Höhe der einzelnen Buchstaben) sollte hierbei nicht mehr als 10 cm betragen. Das Nichtbeachten der Kleidungs Vorschriften wird mit 10 Strafpunkten geahndet. Von diesen Bestimmungen abweichend bleibt es dem Veranstalter überlassen, ob er auch bei manuellen Anlagen im 20/40 Sekunden-Rhythmus in U15 schießen lässt. Es sollten dann aber zur Gewährleistung eines zügigen Ablaufs jeweils 5 Schuss pro Scheibe abgegeben werden. Die Handhabung von Strafen bei zu spät abgegebenen Schüssen bleibt wie oben beschrieben. Außerdem sollten die Veranstalter darauf achten, dass sie in der jeweiligen Ausschreibung bereits darauf hinweisen, nach welchem Modus geschossen wird. Spätestens bei der technischen Besprechung muss dies aber bekannt gegeben werden.

#### **4.3 Fechten**

Fechtwettkampfbestimmungen sind für weibliche und männliche Jugendliche identisch. Es wird mit den regulären (nach FIE-Vorbild) Elektrodegen auf einen, bzw. ein Vielfaches von einem Treffer gefochten (entsprechend Tabelle 4.4.1). Sollte es notwendig sein, mehr als 3x1 Treffer zu fechten, hat dies in 2 Durchgängen (bis 6x1 Treffer) oder 3 Durchgängen (bis 9x1 Treffer) stattzufinden. Jeder ficht gegen jeden, wobei die maximale Kampfzeit 1 Minute pro Treffer beträgt. Die Ausrüstung richtet sich nach dem Reglement der FIE, solange die UIPM keine anderen Bestimmungen zulässt (siehe Anlage II - Fechtausrüstung). Ab U19 muss ein Namens(-aufdruck) mit Angabe der Nationalität (GER) analog zum Schießen auf dem Rücken der Fechtjacke getragen werden. Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift wird mit 10 Strafpunkten (je 10 für Namen und Armbinde) geahndet. Die Punktevergabe für entsprechende Teilnehmerfelder sind der folgenden Tabelle zu entnehmen oder [www.pentathlon.org](http://www.pentathlon.org) (S.50 Competition Rules Fencing 2015).

Teilnehmer	Treffer	Pkt./Treffer	Siege für 250 P	Anzahl Gefechte
4	9	8	19	27
5	7	8	20	28
6	6	7	21	30
7	5	7	21	30
8	4	8	20	28
9	4	7	22	32
10	3	8	19	27
11	3	7	21	30
12	3	7	23	33
13	3	6	25	36
14	3	6	27	39
15	2	8	20	28
16	2	7	21	30
17	2	7	22	32
18	2	6	24	34
19	2	6	25	36
20	2	6	27	38
21	2	5	28	40
22	2	5	29	42
23	2	5	31	44
24	2	5	32	46
25	2	4	34	48
26	2	4	35	50
27	2	4	36	52

Teilnehmer	Treffer	Pkt./Treffer	Siege für 250 P	Anzahl Gefechte
28	1	8	19	27
29	1	8	20	28
30	1	8	20	29
31	1	7	21	30
32	1	7	22	31
33	1	7	22	32
34	1	7	23	33
35	1	6	24	34
36	1	6	25	35
37	1	6	25	36
38	1	6	26	37
39	1	6	27	38
40	1	6	27	39
41	1	5	28	40
42	1	5	29	41
43	1	5	29	42
44	1	5	30	43
45	1	5	31	44
46	1	5	32	45
47	1	5	32	46
48	1	5	33	47
49	1	4	34	48
50	1	4	34	49

Teilnehmer	Treffer	Pkt./Treffer	Siege für 250 P	Anzahl Gefechte
51	1	4	35	50
52	1	4	36	51
53	1	4	36	52
54	1	4	37	53
55	1	4	38	54
56	1	4	39	55
57	1	4	39	56
58	1	4	40	57
59	1	4	41	58
60	1	4	41	59
61	1	4	42	60
62	1	3	43	61
63	1	3	43	62
64	1	3	44	63
65	1	3	45	64
66	1	3	46	65
67	1	3	46	66
68	1	3	47	67
69	1	3	48	68
70	1	3	48	69
71	1	3	49	70
72	1	3	50	71
73	1	3	50	72
74	1	3	51	73
75	1	3	52	74
76	1	3	53	75

**Beispiel: ab einem Teilnehmerfeld von unter 28 Startern wird auf 2 Treffer gefochten. Die Kampfzeit beträgt dann 2x1 Min. Entsprechend wird bei Teilnehmerfeldern unter 15 Teilnehmern auf 3x1 Treffer gefochten (Kampfzeit 3x1 Min). Bei Teilnehmerfeldern unter 10 Teilnehmern auf 4 x 1 Treffer gefochten (Kampfzeit 4x1 Min), usw.**

#### **4.4 Reiten**

Starterlaubnis nur mit bestandenem Standardtest nach Caprilli oder Deutschem Reiterabzeichen Klasse 4. Der Nachweis ist im Wettkampfpass einzutragen. Eine Nichtvorlage bedeutet gleichzeitig ein Startverbot beim Reiten! Unabhängig davon kann die Wettkampffjury in begründeten Fällen über eine Nichtzulassung entscheiden.

##### **U19**

1. Länge des Parcours: Empfehlung: 300 m; maximal 350 m
2. Die Richtzeit beträgt grundsätzlich 60 sec; die Höchstzeit 120 sec
3. 9 Hindernisse (10 Sprünge); darunter 1 Kombination
4. Die maximale Höhe der Sprünge beträgt zw. 80 und 100 cm, die Tiefe zw. 80 und 110 cm
5. Die Strafpunktverteilung richtet sich nach UIPM-Reglement und wird nachstehend unter **4.4.1** im Strafenkatalog aufgliedert.

##### **U17**

1. Länge des Parcours: Empfehlung: 300 m; maximal 350 m
2. Die Richtzeit beträgt grundsätzlich 60 sec; die Höchstzeit 120 sec
3. 9 Hindernisse (Sprünge) ohne Kombination
4. Die maximale Höhe der Hindernisse beträgt zw. 60 und 80 cm, die Tiefe ebenfalls zw. 60 und 80 cm.
5. Die Strafpunktverteilung richtet sich nach UIPM-Reglement und wird nachstehend unter **4.4.1** im Strafenkatalog aufgliedert.

Die Anforderungen für den Parcours der U17 können entsprechend der regionalen Umstände und dem vorhandenen Pferdmaterial angepasst werden. Dabei sollte eine eingehende Beratung/Abstimmung mit den vor Ort tätigen Reitspezialisten und Parcoursbauern erfolgen.

#### **4.4.1 Punkteverteilung und Strafenkatalog**

Der nachfolgend aufgeführte Strafenkatalog lehnt sich an das UIPM-Regelwerk II 4 Riding (Stand Januar 2013) an und dient der vereinfachten Nachlesbarkeit und Anwendbarkeit für die Jugendtrainer im DVMF. Anspruch auf uneingeschränkte Gültigkeit und Vollständigkeit besitzt aber nur das jeweils aktuelle UIPM-Regelwerk in englischer Sprache, das in Zweifelsfällen herangezogen werden muss, solange keine deutsche Fassung desselben vorliegt. Abweichend davon sind die in Punkt 4.5 aufgeführten Veränderungen für die Fünfkampf-Jugendwettkämpfe im DVMF. Der Reiter beginnt den Parcours mit 300 Punkten. Von diesem Ausgangswert werden je nach Art des Verstoßes folgende Punkte abgezogen:

## Strafenkatalog:

Art des Verstoßes	Abzug Einzel (P.)	Abzug Staffel (P.)
Jede Sekunde über der Richtzeit	1	1
Verstoß gegen die Kleiderordnung (s. 5.2)	10	10
Abwurf eines Hindernisses beim Springen	7	7
Sturz des Reiters oder des Pferdes oder von beiden	10	10
Jede Art von Ungehorsam* Bei nicht direktem Weg zur Begrüßungsarea	10	10
<b>Fehlstart (bei der Staffel)</b>	---	El.
Verlassen der Wechselzone, wenn man sich nicht selbst im Umlauf befindet (bei der Staffel)	---	10
Jeder Ungehorsam, der zum Abwurf eines Hindernisses/Sprungs oder eines dieses begrenzenden Fähnchens, führt.	10	10
<b>Im Falle eines Abbruches des Rittes, für jedes Hindernis, das nicht gesprungen wurde</b>	<b>El.</b>	<b>El.</b>
Jeder einzelne Sprung, der zusätzlich über die Anzahl der auf dem Abreitplatz erlaubten Sprünge hinausgeht.	<b>Elimination</b>	
Zeigen eines Hindernisses vor dem Start oder nach einer Verweigerung		
Betreten des Reitplatzes zu Fuß nach Beginn des Wettkampfes		
Verlassen des Reitplatzes zu Fuß, außer Pferd od. Reiter sind verletzt		
Versäumnis anzuhalten, wenn die Glocke während des Umlaufs geläutet wurde		
Jegliche Art unerlaubter Hilfe**	<b>Elimination</b>	
Springen eines Hindernisses in falscher Richtung auf dem Abreitplatz		
Start des Reiters vor dem Startsignal und/oder Springen eines Hindernisses vor dem Start des Umlaufs		
Springen des ersten Hindernisses, ohne die Startlinie überquert zu haben		
Springen eines Hindernisses, welches abgeworfen und noch nicht wieder aufgebaut wurde		
Springen eines Hindernisses, ohne das Glockenzeichen abzuwarten	<b>Elimination</b>	
Springen eines Hindernisses nach zwei Verweigerungen an demselben Hindernis		
Wenn ein Athlet und/oder das Pferd den Parcours verlässt, bevor der Umlauf beendet wurde		
Wenn ein Athlet oder Pferd nicht mehr in der Lage sind, den Umlauf zu beenden (z. B. Verletzung)		
Beim zweiten Sturz des Reiters vom Pferd		
Ein Athlet oder eine Mannschaft überschreitet das Zeitlimit	<b>Elimination</b>	
Verlassen des Parcours, ohne die Ziellinie auf dem Pferd überquert zu haben		
Springen eines Hindernisses in der falschen Reihenfolge oder in der falschen Richtung an demselben Hindernis		
Auslassen eines Hindernisses		
Springen eines Hindernisses, das nicht zum Parcours gehört		
Wenn nach einer Verweigerung, einem run-out (Wegrennen des Pferdes; Vergl. UIPM: 5.7.13) oder einem Sturz kein Versuch mehr unternommen wird, das Hindernis oder die dazu gehörenden Elemente einer Kombination ein zweites Mal zu springen, bevor der nächste Sprung angeritten wird	<b>Ausschluss</b>	
Wenn ein Athlet während des Umlaufs aufgibt		
Unsportliches Verhalten oder Missachtung von Wettkampffiziellen		
Schlagen eines Pferdes und alle anderen Fälle von Quälerei und/ oder schlechter Behandlung		
Verwendung einer unerlaubten Gerte, Sporen oder Reitkappe nach der offiziellen Kontrolle im Parcours, dem Abreitplatz oder in sonstiger unmittelbarer Umgebung der Wettkampfanlage		
Nach 4 Verweigerungen.	<b>Ausschluss</b>	
Nach 3 Aufrufe nicht am Start.		
Nichtbetreten des Parcours nach dem dritten Aufruf		

Nachfolgend werden Beispiele für die mit \* und \*\*gekennzeichneten Punkte gegeben:

\*Als Ungehorsam werden u.a. gewertet (Zusammenfassung der Begriffe refusal=Verweigerung; resistance=Ungehorsam/Widersetzen; run out=Wegrennen/Ausweichen sowie Volten, unerlaubte Sprungversuche, Reiten im Kreis, Berichtigung eines Abweichens von der Parcourslinie):



- Ausweichen des Pferdes vor dem Hindernis
- Rückwärtstreten oder Treten des Pferdes um die eigene Achse
- Anhalten des Pferdes im Parcours oder vor dem Hindernis
- Steigen des Pferdes
- Verlassen der Parcoursführung/-linie

Dagegen wird es **nicht** als Verweigerung gezählt, wenn ein Pferd vor einem Hindernis stehen bleibt, ohne dass dieses dabei eingedrückt oder abgeworfen wird, und anschließend sofort aus dem Stand den Sprung überquert. Die Richter müssen entscheiden, ob eine Verweigerung vorliegt oder ob es als Sprung gewertet wird, wenn Pferd und Reiter durch einen Sprung schlittern. Ist die Absicht des Sprunges bzw. eine Andeutung eines solchen zu erkennen, soll dies (nach Ermessen) nur als Abwurf gezählt werden.

**\*\*Als unerlaubte Hilfe zählen z. B.:**

- Betreten des Parcours durch nicht autorisierte Personen
  - Hilfe durch Personen, die nicht zum Parcoursdienst zu zählen sind
- Ein Reiter oder Team kann nicht weniger als 0 Punkte im Wettbewerb erreichen.

#### **4.4.2 Kleiderordnung:**

Zu einer ordnungsgemäßen Reitkleidung (bei Zuwiderhandlung werden 10 Punkte abgezogen) gehören für alle Altersklassen:

- Bruch- und splittersichere Reitkappe (Reiterhelm) mit 3- oder 4-Punktesicherung (Pflicht) und Reitstiefel.

Ausnahme: Reitcaps aus glattem Ledermaterial, die in gleicher Farbe gehalten sein müssen wie die darunter liegenden Stiefeletten.

- Aus folgender Bekleidung kann wahlweise kombiniert werden:

Reit-Jackett, weißes Hemd, weißes Polo-Shirt, Reithose (Empfehlung helle Farbe), Krawatte(Farbwahl nicht vorgegeben), Vereinsjacke, Verbandsjacke, schwarzer oder dunkelblauer Strickpullover, Strickjacke mit V-Ausschnitt (kein Sweatshirt)

Grundsätzlich wird die bei Reitwettbewerben zugelassene Wettkampfausrüstung auch im Bereich des DVMF anerkannt.

#### **Die Reitbefähigung durch den Standardtest nach Caprilli:**

Der Standardtest nach Caprilli, dem Erfinder des "leichten Sitzes", ist eine Mischung aus einfachen Dressurlektionen und kleinen Sprüngen. Überprüft und gewertet wird die Einwirkung des Reiters auf das Pferd. Anwendung findet der Test im gesamten Bereich des Deutschen Verbandes für Modernen Fünfkampf. Er gilt ausschließlich als Reitqualifikation für die Jugend innerhalb des Verbandes. Jede Sportlerin / Sportler muss vor einen Wettkampf im Modernen Fünfkampf einen Caprilli-Test mit 800 Punkten absolvieren. Ein Reitabzeichen der Klasse IV Bronze der FN entbindet vom Test. Die Anforderungen richten sich nach § 504 der Leistungsprüfungsordnung (LPO). Die Dressurlektionen sind entsprechend der Anforderungen in den einzelnen Klassen gem. der Aufgaben Heft 91 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gewählt. Der Test besteht aus 23 Aufgaben (Dressurlektionen und kleinen Sprünge im Wechsel) und ist auswendig zu reiten. Es wird im Gebrauchssitz bzw. im leichten Sitz geritten. Die Ausrüstung richtet sich nach §70 C der LPO. Eine zeitliche Begrenzung entfällt. Die Abnahme der Reitbefähigung kann nur durch einen lizenzierten Reittrainer oder durch einen Richter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung erfolgen. Der vorgenannte Richter der DRV muss nicht durch den DVMF autorisiert werden. Mit der Abnahme der Prüfung ist dem DVMF der Befähigungsnachweis zu übermitteln. Der Abreiteplatz ist mit einem kleinen Sprung und vier Trabstangen (s. Parcours) ausgestattet. Der Sprung darf maximal dreimal gesprungen werden. Die Abreitezeit beträgt für jeden Reiter 20 Minuten.

#### **Wertung: (siehe auch Anhang)**

- Jeder Reiter startet mit 1100 Punkten. Bei Nichterfüllung einer aufgeführten Aufgabe werden jeweils 50 Punkte abgezogen (siehe Aufgaben des Standardtestes)
- Beim ersten Verreiten in der Gesamtaufgabe werden 50 Punkte, beim zweiten Verreiten

75 Punkte und beim dritten Verreiten 100 Punkte abgezogen. Ein weiteres Verreiten führt zum Ausschluss bzw. zur Disqualifikation.

- Das Verweigern eines Hindernisses führt zu jeweils 50 Punkten Abzug. Nach dem dritten Verweigern des Pferdes an einem Hindernis darf weiter geritten werden. Der Abwurf eines Hindernisses wird mit 30 Punkten Abzug bestraft.
- Das Verlassen des Hufschlages ohne Vorgabe, "falscher Fuß" beim Traben, sowie Außengalopp werden mit 50 Punkten Abzug bestraft.
- Wird in einer Aufgabe der angegeben Bahnpunkt mit dem Pferd nicht gedeckt, ist die Aufgabe nicht erfüllt und wird mit 50 Punkten in Abzug gebracht.
- Ein Sturz wird mit 50 Punkten bestraft, zweimaliger Sturz führt zum Ausschluss.

## 5. Staffel

Deutsche Meisterschaften in der Staffel werden in folgenden Altersklassen und Zusammensetzungen durchgeführt:

- Staffel bis U15:** Der Sieger nennt sich: "Deutscher Staffel-Meister der U15".
- Staffel U19/U17 (Staffel Jugend):** Die Sieger tragen den Titel: "Deutscher Jugend-Staffel-Meister".
- Mixed Staffel U19/U17:** Die Sieger tragen den Titel: "Deutscher Jugend-Staffel-Meister Mixed"

Für alle Staffelformen gilt die **getrenntgeschlechtliche Durchführung**. Die Bonusregelungen entfallen somit. Landesverbände, die nicht genügend Teilnehmer für eigene Staffeln haben, können sich mit anderen Landesverbänden zu gemischten Länder-Teams vereinigen. In der Meisterschaftswertung finden nur Staffeln mit Teilnehmern aus einem Landesverband Berücksichtigung. **Gemischte Teams starten somit außer Konkurrenz**. Die Staffeln finden **nicht im Rahmen der Einzel-Meisterschaften** statt, sondern an einem gesonderten Termin zur Staffel-Meisterschaft.

### 5.1 Schwimmen der Staffeln

Altersklasse	Strecke (m)	Zeit / 250 Punkte	Punkte ± 0,5 sec
U15 w/m Freistil	3x100	4:00,00 min	+/- 2 Punkte
U17 w/m Freistil	2x100	2:30,00 min	+/- 1 Punkt
U19 w/m Freistil	2x100	2:30,00 min	+/- 1 Punkt

### 5.2 Laser-Run der Staffeln U19/U17

Altersklasse	Laser-Run Event	Zeit*/500 Punkte	Pkt. / ± 1,0 sec
U19 w/m	2x5 Treffer/2x800m Laufen	13:20 min	± 1 Punkt
U17 w/m	2x5 Treffer/2x800m Laufen	13:20 min	± 1 Punkt

**Wechselzone 20 Meter.**

### 5.3 Laufen der Staffeln U15

Altersklasse	Strecke/Laufen	Zeit*/500 Punkte	Pkt. / ± 1,0 sec
U15 w/m	3x800m Laufen	09:00 min	± 3 Punkt

**Wechselzone 20 Meter.**

### 5.4 Schießen der Staffeln U15

Einschießen jeweils 2:30 min

Altersklasse	Art	Serie/Schuss	Ringe/250 Punkte	Pkt./Ring
U15 w/m	Lasertechnik	3x(10x1) Schuss	240 Ringe	3 Pkt.

## 5.5 Fechten der Staffeln

Für die Mannschaftswertung wird wie folgt gefochten:

**1 gegen 1; 2 gegen 2; 3 gegen 3** bei 3er Teams U15

**1 gegen 1; 2 gegen 2** bei 2er Teams U19/U17

Entsprechend der wettkampfbedingten Vorgaben aus der Tabelle für Jug.-C/Jug. A-B beträgt die Kampfzeit 1min pro Treffer. Übernahme der Tabelle vom UIPM Regelwerk Fencing (Stand Januar 2015).

3er Mannschaften						2er Mannschaften					
Mannschaften	Runden	Treffer pro Athlet pro Runde	Siege gesamt pro Team	250 Punkte bei Anzahl der Siege	Punkte pro Sieg	Mannschaften	Runden	Treffer pro Athlet pro Runde	Siege gesamt pro Team	250 Punkte bei Anzahl der Siege	Punkte pro Sieg
5	4	4	48	34	4	5	4	4	32	22	7
6	5	4	60	42	5	6	5	4	40	28	5
7	6	3	54	38	6	7	6	3	36	25	6
8	7	3	63	44	5	8	7	3	42	29	5
9	8	2	48	34	4	9	8	2	32	22	7
10	9	2	54	38	6	10	9	2	36	25	6
11	10	2	60	42	5	11	10	2	40	28	5
12	11	2	66	46	5	12	11	2	44	31	5
13	12	2	72	50	4	13	12	2	48	34	4
14	13	1	39	27	8	14	13	1	26	18	8
15	14	1	42	29	8	15	14	1	28	20	8
16	15	1	45	31	7	16	15	1	30	21	7
17	16	1	48	34	4	17	16	1	32	22	7
18	17	1	51	36	6	18	17	1	34	24	6
19	18	1	54	38	6	19	18	1	36	25	6
20	19	1	57	40	5	20	19	1	38	27	6
						21	20	1	40	28	5
						22	21	1	42	29	5
						23	22	1	44	31	5
						24	23	1	46	32	5

- Strafpunktecatalog ist den aktuellen Regeln der UIPM S. 22 der Fencing Rules zu entnehmen

**Anlage I: Caprilli-Test****Reiter:** \_\_\_\_\_ **Pferd:** \_\_\_\_\_

Nr.	B-Pkt.	Aufgabe Caprilli Test	Bemerkung	Punkte
1	A-X	Einreiten im Mittelschritt		
2	X	Halten. Grüßen		
3	X	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben		
4	C	Rechte Hand Hindernis 1		
5	F-E	Im Arbeitstrab, leichttraben, Hufschlag		
6	E	Aussitzen		
7	H	Aus der Ecke kehrt.		
8	A	Halten (Halle 2.Hufschlag).		
9	A	Vorhandwendung rechts um		
10	A-M	Anreiten im Arbeitstempo Trab, leichttraben		
11	M-X-K	Aussitzen und durch die ganze Bahn wechseln Hindernis 2		
12	A	Im Arbeitstempo Trab		
13	F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln, Hindernis 3		
14	M	Im Arbeitstempo Trab		
15	B	Halten, Rückwärtsrichten, Halten		
16	B-A	Im Mittelschritt anreiten		
17	A-K	Im Arbeitstempo antraben mit anschließender Volte (8m).		
18		in der Ecke und angaloppieren, 2.Hufschlag		
19	E	Hindernis 4		
20	E-F	Im Arbeitsgalopp		
21	F	Im Arbeitstempo Trab		
22	A	Auf die Mittellinie abwenden		
23	X	Halten, Grüßen. Im Schritt anreiten, Zügel aus der Hand kauen lassen		
			Endergebnis	

**Anlage II:** Wer braucht welche Ausrüstung für das Fechten im Modernen Fünfkampf?

<b>Geltungsbereich</b>	<b>DVMF</b>	<b>DVMF</b>	<b>UIPM und DVMF</b>
<b>Altersklassen</b>	Mini U15	U17 U19	Intern. U19
<b>Wettkampftart</b>	Regionale Wettkämpfe Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften	alle nationalen Wettkämpfe (incl. Q- Wettkämpfe und Deutsche Meisterschaften)	Weltcup/Q- Wettkämpfe Europameisterschaften Weltmeisterschaften Olympische Spiele
<b>Kleidung</b>	FIE-Jacke 800 N + FIE-Plastron 800 N FIE-Hose 800 N	FIE-Jacke 800 N + FIE-Plastron 800 N FIE-Hose 800 N	FIE-Jacke 800 N + FIE Plastron 800 N FIE-Hose 800 N
<b>Maske</b>	FIE-Maske 1600 N	FIE-Maske 1600 N	FIE-Maske 1600 N
<b>Degenklingen</b>	Standardklinge	Standardklinge	FIE-Klinge (Maraging oder andere zugelassene Legierung nur für Olympische Spiele erforderlich!)

**Schlussbemerkung:**

Diese Bestimmung (Bereich Fechten) hat ihre Gültigkeit, wenn die UIPM in Zusammenarbeit mit der FIE zu denselben Ergebnissen kommt, ansonsten gelten die Internationalen Regeln der UIPM.

**Anmerkung:**

**Nichteinhaltung von Terminen** bei besonderen Antragstellungen wird im Sinne des Athleten gehandhabt, wobei der meldende Landesverband mit einer **Geldstrafe von bis zu 50 Euro** zugunsten der Jugendkasse belangt werden kann.

**Nicht rechtzeitig vorgelegte Sportpässe (bis zur technischen Besprechung) führen zu einer Nichtzulassung beim Wettbewerb. Ein fehlendes Gesundheitszeugnis berechtigt ebenfalls nicht zur Teilnahme am Wettbewerb.**

Eine Vorlage des Sportpasses **ohne eingeklebte Lizenzmarke** wird mit einer **Zusatzstrafe von 20 Euro** belegt. Der Erwerb und das Einkleben der Lizenzmarke sind in einem solchen Fall obligatorisch und erfolgen dann über einen verantwortlichen des DVMF oder seines Vertreters.